



Aus Maria Königin nach Tansania

„weltwärtsAfrika 3+10“ ist ein Freiwilligendienst für junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren. Er dürfte in den nächsten Monaten in der Gemeinde Maria Königin etwas bekannter werden. Denn Linda Malolepszy, für drei Jahre Vorsitzende der katholischen Jungen Gemeinde, will nach ihrem Abitur für diesen Dienst nach Tansania, um dort

- Erfahrungen in einer neuen Kultur zu sammeln
- die eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennen zu lernen
- Brückenbauer zwischen verschiedenen Kulturen zu werden
- erste Einblicke in entwicklungspolitische Zusammenhänge zu gewinnen.

und natürlich um sich dort ganz einfach ein Jahr lang für andere Menschen einzusetzen.

Sie tut dies für und mit der Initiative „weltwärts“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen wurde. Und über den Caritasverband für die Diözese Hildesheim. Denn die beiden decken die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Flug, Krankenversicherung, Impfungen wie auch Taschengeld und pädagogisches Begleitprogramm ab.

weltwärtsAfrika 3+10

Tansania liegt in Ostafrika, am Indischen Ozean und grenzt u. a. an Kenia, Uganda, Kongo und Mosambik. Im Nordwesten liegt die Serengeti, einer der bekanntesten Nationalparks Afrikas. Die rund 41 Millionen Tansanier sprechen über 100 verschiedene Sprachen, Nationalsprache ist Swahili ([Ki]Suaheli). Tansania weist ein starkes Bevölkerungswachstum auf; derzeit sind etwa 44 Prozent der Menschen unter 15 Jahre alt. Zugleich muss man aufgrund weit verbreiteter Armut und der relativ hohen Verbreitung von AIDS von einer hohen Sterblichkeitsrate ausgehen. (Quelle: Wikipedia)

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bleiben aber durchaus Kosten, die sie selbst finanzieren müssen: so zum Beispiel die (Sprach-) Kurse im Vorfeld des Auslandseinsatzes sowie Visa und Arbeitsgenehmigungen. Sie müssen deswegen einen Spenderkreis aufbauen, der sie neun Monate lang mit insgesamt rund 150,- Euro monatlich unterstützt. Linda hat damit bereits begonnen. So hat sie zum Beispiel in Maria Königin mit ihrer KJG eine Waffelaktion durchgeführt, die etwa 170 € Gewinn gebracht hat.

Natürlich ist sie für weitere Spenden dankbar. Potentielle Spender müssen aber, so hat es die Bürokratie vorgeschrieben, zuvor einen „Flyer“ ausfüllen. Den schickt Linda Malolepszy gerne zu und beantwortet in diesem Zusammenhang auch weitere Fragen. Ihre E-Mail-Adresse: Linda.Malolepszy@web.de. Aus Tansania möchte sie alle Interessierten durch einen Rundbrief „auf dem Laufenden halten“, den sie etwa alle zwei Monate versenden wird.

Text und Foto: Heiner Bruns